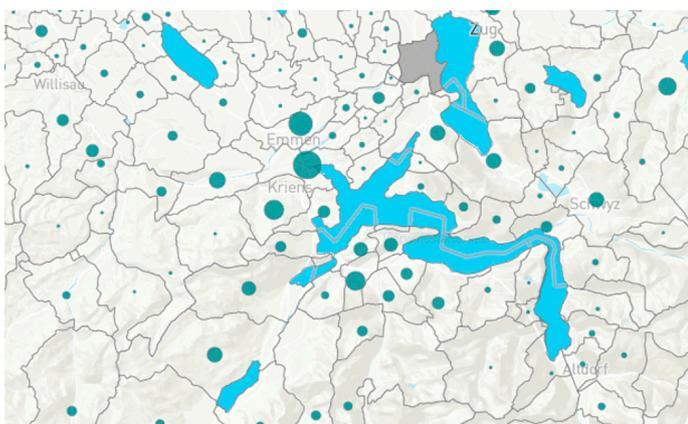


Hochwasserschäden heute und morgen – Entdecken Sie mit uns den Schadensimulator

Kurzfilme, ab sofort unter hochwasserrisiko.ch abrufbar

Vier von fünf Schweizer Gemeinden waren in den letzten Jahrzehnten von Hochwasserereignissen betroffen. Solche Ereignisse und vor allem die von ihnen verursachten Schäden sind in vielerlei Hinsicht eine grosse Herausforderung. Das Mobiliar Lab für Naturrisiken hat die Hochwasserschäden in der Schweiz umfassend analysiert. Daraus ist der sogenannte Schadensimulator entstanden.

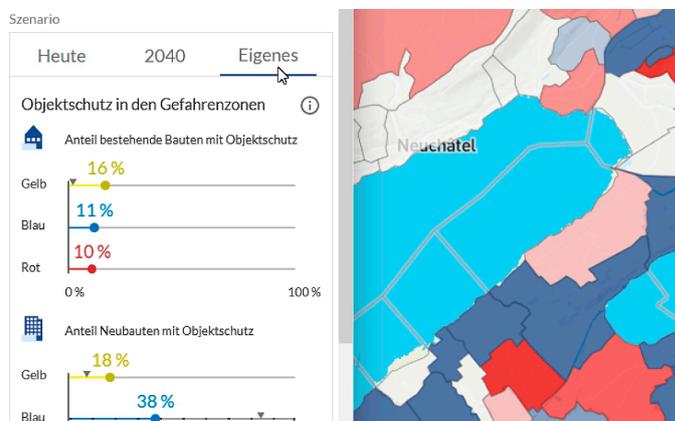


«Der Schadensimulator zeigt nicht nur, in welchen Regionen und Gemeinden heute ein grosses Schadensausmass zu erwarten ist, sondern auch, wie sich das Schadensausmass bei der Ausnutzung sämtlicher Baulandreserven vergrössern würde.»

Benno Staub, Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen

Beim [Schadensimulator](#) handelt es sich um ein digitales Werkzeug. Es zeigt in hoher räumlicher Auflösung und mit speziellem Fokus auf die Schweizer Gemeinden, welche Hochwasserschäden heute und in Zukunft auftreten könnten. Angesprochen sind neben den Gemeinden die Kantone, Verwaltungen, Planerinnen und Ingenieure, aber auch eine breite interessierte Öffentlichkeit.

Diesen neuen Schadensimulator möchten wir Ihnen anhand von drei aufeinander abgestimmten Kurzfilmen vorstellen (Dauer: 3, 4, 14 min). Sie erfahren anhand von vier Fragestellungen aus der Praxis, wie der Schadensimulator gewinnbringend eingesetzt werden kann.



«Im Schadensimulator ist alles bereit. Ich muss keine Daten im Gelände erheben. Das ist ein riesiger Vorteil.»

Lena Bösch, Ingenieurin, Kissling+Zbinden AG

Leider ist es aufgrund der gegenwärtigen Umstände nur möglich, den Schadensimulator [in digitaler Form](#) vorzustellen. Um trotzdem eine gewisse Interaktion zu ermöglichen, laden wir Sie ein, mit uns Kontakt aufzunehmen (mobilierlab@oeschger.unibe.ch), beispielsweise um Anwendungsmöglichkeiten des Schadenssimulators in Ihrem Umfeld zu diskutieren.



«Dank dem Schadensimulator sehen wir, dass man mit Objektschutzmassnahmen nicht nur bei Neubauten, sondern auch bei bestehenden Gebäuden eine grosse Wirkung erzielen kann.»

Christian Wilhelm, Bereichsleiter Amt für Wald und Naturgefahren. Chur